

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf
Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)



Glasfaser für alle
Einfach wechseln. Einfach surfen.
Einfach Geld sparen.

1270150 RSK

056 560 60 55
baden4net.ch
baden4net
open fibre access

WÄRMEPUMPE?

1269830 RSP

056 200 22 22

Regionalwerke
Baden

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Unterstützung bei Ihrer Steuererklärung!

Für Privatpersonen und Unternehmen.
Ob Steuerberatung, Buchhaltung oder Unternehmensberatung, wir sind für Sie da!

127748 RSK

www.nubi.ch

Aargau: Hartensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70
info@nubi.ch

Zürich: Klostbachstrasse 107
8032 Zürich
Tel. 044 577 15 15

nubi
Treuhänder + Services AG

Störmetzger

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

28. Feb. und 1. März 2025

Metzgete
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
(Schmoriggel)
Letzte Metzgete:
14./15. März 2025



Leben retten fern der Heimat

Normalerweise leisten die Zwillinge Tabea und Ruth Nusser (Bildmitte, von links) mit ihrer Arbeit im Kantonsspital Baden einen Beitrag an das hiesige Gesundheitswesen. Dazwischen stellen die beiden Pflegefachfrauen ihre Arbeitskraft regelmässig der Hilfsorganisation Mercy-Ships zur Verfügung. Diese

betreibt Spitalschiffe, die insbesondere in afrikanischen Ländern die Gesundheitsversorgung ergänzen. Vor Kurzem erst sind sie von einem Einsatz auf dem Spitalschiff «Africa Mercy» in Madagaskar zurückgekehrt, sowohl mit erschütternden als auch mit erhebenden Eindrücken. **Seite 7**

BILD: MERCY SHIPS

DIESE WOCHE

SUPPENTAG Am Samstag fand in Baden die traditionelle Veranstaltung des Regionalen Pflegezentrums statt. **Seite 3**

SÄNGERIN Kultur Fislisbach eröffnet die Saison mit einem Konzert von Rislane and the Lovers in der Schule Leematten. **Seite 5**

SCHMUDO Heute kommt das bunte Fasnachtstreiben in der Region richtig ins Rollen: eine Übersicht. **Seite 6**

ZITAT DER WOCHE

«Die RPB-Bewohnenden verlassen den «Sonnenblick» früher als geplant.»



Arwo-Geschäftsführer Roland Meier organisiert die Sanierung des Wohnheims. **Seite 5**

RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

FISLISBACH: Spiel der Natur im Alterszentrum Buechberg

Schmelztiegel der Generationen

Natürliche Farben und Formen prägen die Frühlingsausstellung im Alterszentrum am Buechberg, die nächste Woche eröffnet.



Ly Pham Suter befasst sich in ihren Werken mit Vergänglichkeit und Wandel BILD: ZVG

Ab Samstag, 8. März, präsentieren zwei Künstlerinnen im Alterszentrum am Buechberg eine gemeinsame Ausstellung, die einen Begegnungsort für Menschen in allen Lebensphasen schafft. Gleichzeitig dient sie als farbenfroher Auftakt in den Frühling. Einen Teil der Ausstellung bestreitet Ly Pham Suter, eine in Vietnam geborene Fislisbacher Künstlerin. Seit sie ihre Leidenschaft für die Malerei entdeckte, widmet sie sich besonders dem Thema Wandel. In ihrer Serie «La vie en rose» fängt sie mit grossformatigen Blüten in Öl auf Leinwand die Schönheit des Lebens sowie Momente des Glücks ein. **Seite 5**

REGION

Einbeziehen statt absondern

Unter dem Slogan «Die integrative Schule ist gescheitert» bemühen sich bürgerliche und konservative Parteien im Aargau gegenwärtig um die Wiedereinführung von Klein- oder Förderklassen. Bei einer separaten Schulung aller infrage kommenden Schülerinnen und Schüler geht der Regierungsrat davon aus, dass sich die Sonder- und Förderschulquote von gegenwärtig 5 auf etwa 20 Prozent erhöht. In seiner Antwort auf ein Postulat der FDP betreffend Auslagerung des heilpädagogischen Unterrichts rechnete der Regierungsrat 2023 allein hierfür mit Mehrkosten von 150 Millionen Franken pro Jahr und einem zusätzlichen Bedarf von 1000 Lehrkräften. Vor diesem Hintergrund haben sich zahlreiche Bildungsfachpersonen aus der Region und dem Kanton zusammengetan, um sich für den Erhalt des integrativen Schulsystems an der Volksschule einzusetzen. **Seite 3**

TOTAL AUSVERKAUF

-70%

+10%
zusätzlich auf Möbel

möbelmeier
wohneideen aus brugg

Möbel ab Ausstellung bis **70%**

- 25 - 70% auf Markenmöbel
- 25 - 70% auf Orientteppiche
- bis 50% auf Matratzen, Lattenroste
- 30 - 70% auf Deko, Bilder, Lampen
- bis 30% auf Neubestellungen

alles Abholpreise



bis 70% auf über 500 Teppiche von klassisch bis modern

BADEN

Verlust wegen KSB-Neubau

Das Kantonsspital Baden (KSB) hat 2024 so viele Patienten behandelt wie nie zuvor. Mit 22 922 stationären Patienten und 364 759 ambulanten Konsultationen wurden die Zahlen aus dem Vorjahr um 2,4 beziehungsweise 9,7 Prozent übertroffen, wie die KSB AG in einer Mitteilung schreibt. Die gesteigerte Auslastung des Bettenhauses war dank Prozessoptimierungen möglich, wobei die mittlere Verweildauer von 5,21 auf 5,08 Tage reduziert wurde. Dieser Erfolg sei insbesondere dem Engagement der 3674 Mitarbeitenden zu verdanken, ist KSB-CEO Adrian Schmitter überzeugt. Durch die bevorstehende Inbetriebnahme des Neubaus wurden über 100 Stellen geschaffen. Trotz des leistungsstärksten Jahres der Geschichte wird erstmals ein negatives Unternehmensergebnis erwartet, was auf die mit dem 600-Millionen-Franken-Neubau verbundenen Sondereffekte zurückzuführen ist. **RS**

BADEN

Fastenwoche

Die reformierte Kirchgemeinde Baden führt vom 15. bis 22. März eine Fastenwoche durch. Interessierte können sich am Dienstag, 4. März, um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Oelrainstrasse 21 in Baden unverbindlich über das Fasten im Allgemeinen und die Fastenaktion informieren. Sam Hug, ärztlich geprüfter Fastenleiter, informiert vor Ort und beantwortet Fragen. Interessierte können auch ohne Besuch des Infoabends zur Gruppe stossen. **RS**

Dienstag, 4. März, 19 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Baden

FISLISBACH: Kunst als Fenster in die Natur

Bildende Kunst im Alterszentrum

Die Ausstellung «Natur» soll nach der trüben Winterzeit im Alterszentrum Buechberg die Vorfreude auf den Frühling wecken.

SIMON MEYER

In der Natur haben sich die zwei bildenden Künstlerinnen Ly Pham Suter und Savina Seo gefunden. Auf der Basis dieser Begegnung und ihrer Leidenschaft sowohl für das Natürliche als auch für die Kunst keimte die Idee für eine gemeinsame Ausstellung. Ab dem 8. März ist diese im Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach zu sehen. Die Ausstellung «Natur» zielt einerseits darauf ab, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums einen frischen und farbenfrohen Auftakt in den Frühling zu bescheren, andererseits soll die Ausstellung ein Ort der Begegnung für Geschichten und Menschen aus allen Lebensphasen und Jahreszeiten im Zeichen der Kunst sein.

Ly Pham Suter, eine in Vietnam geborene Schweizer Künstlerin aus Fislisbach, hat ihre Leidenschaft für die Malerei mitten in ihrem täglichen Leben wiederentdeckt und intensiviert, um ihre Erkenntnisse, Emotionen und das im Alltag beobachtete menschliche Verhalten künstlerisch zu verarbeiten. Seit längerer Zeit beschäftigt sie sich mit dem Thema Wandel. Aus diesen Arbeiten ist in der Ausstellung in Fislisbach eine Auswahl von Werken aus der Serie «La vie en rose» zu sehen, die aus der Überzeugung entstanden ist, dass Menschen ab und zu innehalten und «das Leben durch eine rosarote Brille betrachten» sollten.



Savina Seo und die einheimische Künstlerin Ly Pham Suter stellen in Fislisbach aus

BILD: ZVG

Weil die Fislisbacher Künstlerin Blumen liebt, versucht sie, mit grossformatigen Bildern von Blüten die Schönheit des Lebens, den Einfallsreichtum und die Kraft der Natur sowie das Gefühl, glücklich und sorglos zu sein, mit Ölfarben auf Leinwand einzufangen und festzuhalten.

Zusammenspiel von Licht und Formen

Die Künstlerin und Kunsthandwerkerin Savina Seo aus Zürich liebt es, bei ihrer Arbeit grenzenlos zu experimentieren. Ihre Werke sind berührend

und einzigartig in der Farb- und Formgebung. Sie arbeitet mit edlen Materialien und ist handwerklich äusserst versiert. Ihre Bilder und Objekte haben sowohl Ausstrahlung als auch Tiefe und erlauben einen Blick in die Arbeitsphilosophie der Künstlerin.

Unermüdlich arbeitet Savina Seo daran, neue, kraftvolle plastische Bilder zu schaffen. Das Licht ist für die Zürcher Künstlerin entscheidend und das zentrale Element bei vielen Arbeiten. Aufgewachsen in der Schweiz, mit koreanischen Wurzeln, kombiniert Savina Seo ihre kulturellen Wel-

ten in ihren Kunstobjekten und Bildern. An der Ausstellung präsentiert sie unter anderem eine Auswahl aus ihrer neuesten Bilderserie, die sich mit den vier Naturelementen Wasser, Feuer, Luft und Erde sowie den vier Jahreszeiten auseinandersetzt.

Die Ausstellung ist bis zum 20. Juni im Alterszentrum am Buechberg, Bernardastrasse 3, in Fislisbach zu sehen und von 8 bis 18 Uhr zugänglich.

Vernissage
Samstag, 8. März, 15 bis 17 Uhr
Alterszentrum am Buechberg

WETTINGEN: Arwo-Stiftung zieht um und baut um

Glückliche Fügung für die Arwo

Bewohnende der Arwo-Stiftung ziehen während des Umbaus des Wohnheims Kirchzelg temporär in die ehemalige Klinik Sonnenblick.

Das 45-jährige Hauptgebäude der Wettinger Arwo-Stiftung ist in die Jahre gekommen und soll umfassend modernisiert werden. Das Teilbaugesuch mit der Aufstockung und der Gebäudeform an der St. Bernhardstrasse 38 wurde im Frühjahr 2024 bewilligt. Voraussichtlich Ende 2025 soll das definitive Baugesuch eingereicht werden. Läuft alles nach Plan, sollen die Sanierungsarbeiten Ende 2026 – also fast ein Jahr später als ursprünglich geplant – beginnen. Durch diese zeitliche Verschiebung eröffnet sich der Stiftung die Möglichkeit, die Bewohnenden vorübergehend in der ehemaligen Klinik Sonnenblick unterzubringen. Derzeit leben dort Seniorinnen und Senioren des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB), auf dessen Gelände gegenwärtig ein Neubau erstellt wird. Im Herbst 2026 soll der Neubau am Hauptstandort des RPB bezugsbereit und die ehemalige Klinik wieder frei sein. Während des rund zweijährigen Umbaus des Arwo-Wohnheims kann sie von dessen Bewohnenden genutzt werden.

Ursprünglich war geplant, dass die etwa 50 Bewohnenden in der Zeit des Umbaus in einem Provisorium wohnen, das auf der westlichen Wiese neben dem Wohnheim hätte aufgestellt werden sollen. Das ist nun nicht nötig. «Die RBP-Bewohnerinnen und -Bewohner verlassen den «Sonnenblick» früher, und wir benötigen den



Simon Häfeli hat das Amt des Stiftungspräsidenten von Federico Hürsch übernommen

BILDER: ZVG



Raum später als geplant. So tat sich diese neue Möglichkeit auf, die für uns sehr gut passt», sagt der Geschäftsführer der Arwo-Stiftung, Roland Meier, und fügt an: «Dadurch bleibt die Grünfläche, wie sie ist, und wird von uns nicht durch das Bauprovisorium belegt.» Der Mietvertrag für die Zwischennutzung wurde bereits vom RPB und der Arwo-Stiftung unterzeichnet.

Der Standard der Zimmer im «Sonnenblick» entspricht demjenigen im alten Arwo-Wohnheim, weshalb die Räume mit wenig Aufwand genutzt werden können. Weil die ehemalige Klinik abgelegen am Hang liegt, wird die Arwo-Stiftung einen Transportshuttle für Bewohnende, Gäste und Angestellte bereitstellen. Der Platz im «Sonnenblick» reicht für die meisten Bewohnenden. Ungefähr zehn Bewohnerinnen und Bewohner werden vorübergehend in die neue Überbauung Klosterbrühl ziehen, wo die Stiftung

mehrere Wohnungen als Aussenwohnplätze gemietet hat.

Neuer Stiftungsratspräsident

Neben dem bevorstehenden Umbau gab es bei der Stiftung Anfang des Jahres eine interne Veränderung: Simon Häfeli folgt als Stiftungspräsident auf Federico Hürsch. Dieser war 23 Jahre lang Mitglied des Stiftungsrats, davon 13 Jahre als Präsident. Anfang Jahr gab der 69-jährige Neuenhofer das Amt an Simon Häfeli weiter.

Mit Häfeli übernimmt ebenfalls eine Persönlichkeit aus der Region das Amt. Der 41-jährige Badener ist seit 2014 Mitglied des Stiftungsrats der Arwo. Er ist Rechtsanwalt, Notar, Mitinhaber der Badener Kanzlei Geissmann Rechtsanwälte und Vater dreier Kinder. Simon Häfeli bringt nicht nur Fachwissen mit, sondern hat als Vater eines Kindes mit einer Beeinträchtigung auch einen persönlichen Bezug. **RS**



Sängerin Rislane El Harat

BILD: ZVG



FISLISBACH: Konzert in der Schule Leematten

Rislane and the Lovers

Kultur in Fislisbach lädt zum Konzert der Zürcher Sängerin Rislane El Harat und damit zum ersten Kulturanlass dieses Jahres ein.

eigene Songs und zeitlose Coverversionen. **RS**

Freitag, 7. März, 20 Uhr
Aula, Schulanlage Leematten III, Fislisbach
kulturinfislisbach.ch

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Rislane» an **wettbewerb@effingermedien.ch**. Einsendeschluss: **Freitag, 28. Februar, 9 Uhr**. Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.